

Vorsorgeuntersuchung Herzerkrankungen bei Hunden

Wissenswertes:

Hunde leiden häufig an angeborenen Herzerkrankungen wie z.B. Mitralklappenerkrankungen, dilatativer Kardiomyopathie (DCM), Pulmonal- und Aortenstenose. Diese Erkrankungen können eine Beeinträchtigung der Herzfunktion zur Folge haben.

Wer?

Zuchthunde von Rassen mit bekannter Prädisposition (z. B. Cavalier King Charles Spaniel, Dobermann, Boxer).

Warum?

Das Ziel der Untersuchung ist die Früherkennung von Herzerkrankungen, um die Lebensqualität und -dauer der Hunde zu verbessern, und Zuchttiere mit genetischer Prädisposition von der Zucht auszuschliessen.

Wann?

- Zuchttiere: Ab 12 Monaten (abhängig von den Zuchtvereinsvorgaben).
- Regelmässige Kontrollen: je nach Krankheit und Prädisposition unterschiedlich.

Wie?

Vorbereitung:

- Bitte lassen Sie uns frühzeitig eine Stammbaumkopie und frühere Untersuchungsergebnisse zukommen.

Ablauf:

- Sichere Identifikation des Patienten (anhand vorliegenden Stammbaums und abgelesenen Mikrochips).
- Beurteilung des Allgemeinbefindens und Auskultation des Herzens.
- Echokardiographie zur Beurteilung der Herzstruktur und -funktion.
- Elektrokardiographie (EKG) zur Erkennung von Rhythmusstörungen.
- 24-Stunden EKG, NT-proBNP und Troponin-i Blutuntersuchungen bei Bedarf.